

**Niederschrift**

über die 25. öffentliche Sitzung  
**des Ortsbeirates Rothenditmold**  
am **Dienstag, 8. Mai 2018, 19:00 Uhr**  
im Kinderschutzbund, Kassel

18. Mai 2018

1 von 5

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Hans Roth, Ortsvorsteher, AUF Kassel  
Kordula Wyrwich, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, parteilos  
Daniel Aleksic, Mitglied, SPD  
Beate Burmester, Mitglied, parteilos  
Renia Hornemann, Mitglied, CDU  
Karl Röhr, Mitglied, AUF Kassel

**Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme**

Stephen Ekokobe Awung, Vertreter des Ausländerbeirates

**Schriftführung**

Michael Schwab

**Entschuldigt:**

Norbert Hornemann, 1. stellvertretender Ortsvorsteher, CDU

**Weitere Teilnehmer/-innen**

Dörte Wahlen, Kinderschutzbund  
Heike Gumpsicht, Heilhaus

**Tagesordnung:**

1. Nutzungsbedingungen Haus der Zukunft
2. Route Wanderweg Kassel-Nord und Informationstafel
3. Fußweg zwischen Zierenberger und Naumburger Straße
4. Dispositionsmittel
5. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben. Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

## 1. Nutzungsbedingungen Haus der Zukunft

Der Ortsvorsteher berichtet über eine Stellungnahme von StadtBild zu den Nutzungsbedingungen im Haus der Zukunft, Frau Wyrwich ergänzt aus der Sitzung des Stadtteilgremiums. Bei Miete und Reinigungskosten habe man sich an den Nutzungsentgelten anderer Bürgerhäuser orientiert. Dennoch wurde auf die Kritik reagiert und die Miete für nicht aus dem Stadtteil stammende private Nutzer auf 140,- Euro gesenkt, für private Nutzer aus dem Stadtteil bleibt es bei 110,- Euro plus 80,- Euro Reinigungskosten plus Kautions. Die Betreiber des Hauses der Zukunft gingen bei der Kalkulation von ganztägiger Nutzung der Bürgerräume aus, bei denen schon am Tag zuvor vorbereitet und am Tag danach aufgeräumt werden kann. Daher werden davon abweichende, zeitlich begrenzte Veranstaltungen (Beerdigungs-Kaffeetrinken und dergleichen) bezüglich der Kosten individuell mit den jeweiligen Nutzern ausgehandelt. Nutzergruppen wie Vereine, Verbände, Institutionen können die Räume innerhalb der üblichen Geschäftszeiten nach Verfügbarkeit kostenfrei nutzen. Für kürzere Veranstaltungen muss keine Kautions hinterlegt werden.

Da der Umbau des Hauses der Zukunft aus Mitteln der Sozialen Stadt mit der Maßgabe verbunden war, es auch als Bürgerraum zu nutzen, legt der Ortsbeirat Wert darauf, dass dieses Angebot mit geeigneten Mitteln aktiv beworben und bekannt gemacht wird (Internet, Aushänge etc.). Gegen Ende des Jahres soll Bilanz gezogen werden, wie sich die Nutzung der Bürgerräume entwickelt hat.

## 2. Route Wanderweg Kassel-Nord und Informationstafel

Herr Hankel vom Hessisch-Waldeckischen Gebirgsverein erläutert den endgültig festgelegten Verlauf des Wanderwegs Kassel-Nord im Stadtteil Rothenditmold und berichtet von einem Arbeitstreffen mit Frau Mietzner und Herrn Rüppel, auf dem die Inhalte der Infotafel besprochen wurden. Drei Themenblöcke wurden festgelegt: Kurze Chronik des Stadtteils („Vom Dorf zum Arbeiterstadtteil“), Industrialisierung (wahrscheinlich Schwerpunkt Wegmann) und Wohnungsbau am Beispiel der Rothenberg-Siedlung. Etwas ausführlicher wird ein 8-seitiger Flyer die Themen erläutern. Sobald die Entwürfe vorliegen, werden sie dem Ortsbeirat vorgestellt und besprochen. Perspektivisch kann sich das Heilhaus vorstellen, auf ihrem Gelände eine Jausenstation für die Wanderer anzubieten. Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Hankel für die Initiative und die bisher geleistete Arbeit.

### 3. Fußweg zwischen Zierenberger und Naumburger Straße

3 von 5

Die GWG hat mit Schreiben vom 21.2.2018 mitgeteilt, dass sie nach intensiver Prüfung und Beratung von einer möglichen Öffnung des Grundstücks Abstand nimmt; seitens des Grundstückseigentümers Zierenberger Straße bestehe ebenfalls kein gesteigertes Interesse. Der Ortsbeirat bedauert diese Entscheidung. Ein Umweg von 500 Metern sei unzumutbar; sowohl für Eltern und Kinder auf dem Weg zu Schule oder Kita sowie für Kunden von Edeka und Lidl brächte der Fußweg nur Vorteile. Bedenken der GWG, dass sich durch einen neuen Fußweg die Verkehrs- und Parksituation verschlechtern würde, sei unbegründet. Der Ortsvorsteher bemüht sich um ein weiteres Gesprächsangebot mit der GWG und dem Grundstückseigentümer. Erwogen wird zudem, eine Befragung der betroffenen Anwohner der Naumburger Straße und der Zierenberger Straße durchzuführen.

### 4. Dispositionsmittel

Beschluss:

Der Ortsbeirat Rothenditmold stellt aus seinen Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Grünanlagen 1.200,- Euro für Blühwiesen im Jahr 2019 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

### 5. Mitteilungen

1. Das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt teilt zum Antrag des Ortsbeirats zur Einführung von Tempo 30 zur Sicherheit und Lärmreduzierung in der Wolfhager Straße mit, dass zwischen der Philippistraße und der Gelnhäuser Straße angepasst an die Öffnungszeiten der Valentin-Traudt-Schule von Montag bis Freitag zwischen 7.30 und 17.00 Tempo 30 auf der Wolfhager Straße angeordnet wurde. Ob es zum Schutz vor Lärm weitere Tempobeschränkungen geben wird, wird in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Kassel geprüft.
2. Beim Putztag „Sauberhaftes Rothenditmold“ am 21. April beteiligten sich zehn Personen, sie sammelten rund um den Kleingartenverein Döllbachaue und den Bolzplatz auf der anderen Seite der Gelnhäuser Straße acht Säcke Müll. Für kommendes Jahr hat der Soziale Friedensdienst angeboten, die Aktion besser zu bewerben und mit ihrem Programm abzustimmen. Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Imbiss.

3. Beim Sauberhaften Kindertag am 3. Mai beteiligten sich mit Unterstützung aus dem Ortsbeirat 40 Kinder des Kindergartens St. Joseph und 18 Kinder der Vorschulgruppe der Kita Zierenberger Straße. Sie begegneten dabei auch einer Gruppe der Kindergemeinschaft des Heilhauses. Für alle gab es zum Abschluss aus den Mitteln des Ortsbeirates Obst und Getränke. 4 von 5
4. Der Ortsvorsteher hat dem Hessenkolleg die Antwort des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts vom 19. Juni 2017 betr. Verkehrssituation in der Witzenhäuser Straße zur Verfügung gestellt. In diesem Schreiben wird eine Reduzierung der Parkplätze an der Ausfahrt abgelehnt, aber keine Bedenken gegen das Anbringen eines Verkehrsspiegels vorgetragen. Die Kosten hierfür müsste allerdings das Hessenkolleg tragen. In diesem Straßenabschnitt hat sich in den vergangenen Monaten ein Verkehrsunfall ereignet, zweimal mussten Fahrzeuge abgeschleppt werden, die die Einfahrt zum Hessenkolleg blockiert haben.
5. Das Halteverbot an der Einfahrt zum Gewerbehof Clasen in der Brandaustraße ist inzwischen eingerichtet. Nach wie vor bestehen große Parkprobleme, da Beschäftigte der Firma KMW die Parkplätze entlang der Brandaustraße zum Nachteil von Besuchern des Heilhauses tagsüber blockieren.
6. Nach Ansicht des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts sei eine Verbesserung der Straßenquerung im Bereich der Tannenbrücke als Anregung der gemeinsamen Sitzung mit dem Ortsbeirat Vorderer Westen nachvollziehbar, wäre aber sehr teuer. Die Querungshilfe wird in die Wunschliste für Querungshilfen der Hauptverkehrsstraßen aufgenommen. Eine Anmeldung von Haushaltsmitteln im Investitionsprogramm des Finanzhaushaltes durch die Ortsbeiräte wäre hilfreich. Zur Frage des Fußweges in derselben Sitzung gibt es noch keine Antwort. Herr Hankel berichtet, dass sich der Behindertenbeirat gegen den Weg ausgesprochen habe, da er nicht barrierefrei ausgeführt werden kann. Ein Gespräch soll gesucht werden.
7. Am 2. und 16.3.2018 fanden abends Geschwindigkeitsmessungen in Höhe der Drei Brücken stadtauswärts statt. Etwa zehn Prozent der Autofahrer waren so schnell unterwegs, dass sie mit Verwarnungen oder Geldbußen rechnen müssen. Spitzenreiter war ein Autofahrer, der in der Tempo-30-Zone mit 97 km/h unterwegs war.
8. Wünsche nach weiteren Geschwindigkeitsmessungen vor allem am späten Nachmittag und abends gibt es von Anwohnern in der Maybachstraße, aber auch die neue Tempo 30-Zone vor der Valentin-Traudt-Schule sollte nach Ansicht des Ortsbeirats regelmäßig kontrolliert werden.
9. In der 18. Kalenderwoche wurde das Geschwindigkeits-Display an den Drei Brücken aufgestellt. Es besteht die Möglichkeit, dass es länger als zwei Monate dort verbleiben kann.
10. Die Stadtreiniger informieren über personelle Änderungen: Neuer Betriebsleiter ist Dirk Lange, Stellvertreter Peter Schaumburg, neu verantwortlich für das Putz-Munter-Team ist Constantin Gauer unter der Telefonnummer 0561 5003-310, Mail: c.gauer@stadtreiniger.de

11. Einladung zum Campusfest der Universität Kassel am 7. Juni von 15.00 bis 21.00 Uhr. 5 von 5
12. Frau Wyrwich macht auf die teilweise unzureichende Beleuchtung von Straßen und Wegen in Rothenditmold aufmerksam und regt an zu prüfen, ob aus Mitteln der Sozialen Stadt Abhilfe geschaffen werden kann.
13. Frau Wahlen vom Kinderschutzbund informiert, dass es dramatisch wenig freie Kitaplätze im Stadtteil gebe, auf 20 freie Stellen kämen 200 Bewerbungen. Dabei wurden Doppelmeldungen bei den Kitas im Stadtteil schon bereinigt. Absehbar verfüge auch die Valentin-Traudt-Schule nicht über ausreichend Raumkapazitäten. Dieses Thema soll in der nächsten Ortsbeiratssitzung ausführlich besprochen werden.

Die nächste und 26. Ortsbeiratssitzung findet am 14. Juni um 19 Uhr in der Mensa der Valentin-Traudt-Schule statt. Themen u.a.: Kassel-Marathon, Schulsozialarbeit, Maßnahmen zur Sicherung der Valentin-Traudt-Schule, Situation Kindertagesplätze in Rothenditmold, Neues zur Nutzung des Henschel-Areals. Die 27. und 28. Ortsbeiratssitzung am 9. August bzw. am 13. September finden in der Grünen Oase statt.

**Ende der Sitzung:** 20:45 Uhr

Hans Roth  
Ortsvorsteher

Michael Schwab  
Schriftführer